



## Friedrich-Karl und Hella Hüttig – Ein Leben für die Zukunft

Friedrich-Karl Hüttig (1926 – 2012) werden die Schüler und Lehrer des Gymnasiums, der Goetheschule in Kassel, wo er von 1957 bis 1989 tätig war, in lebendiger Erinnerung haben. Ehrenamtlich war er in mehreren gemeinnützigen Einrichtungen tätig, vor allem im Bereich des Natur- und Umweltschutzes.

In den 1970er und 1980er Jahren hat er die Aufwärtsentwicklung, besonders in drei Verbänden, unterstützt, im Deutschen Bund für Vogelschutz (heute NABU), in der Avifaunistischen Arbeitsgemeinschaft Hessen (heute HGON) und im Naturschutzring Nordhessen (heute NGNN). Praktische Arbeit leistete er mit Schülern durch Pflanzungen von Vogelschutzhecken und begeisterte sie für Natur- und Vogelbeobachtung. In den Verbänden leitete er die Wasservogelzählung als ein wichtiges internationales Programm. Seine naturkundlichen Beobachtungen sammelte er 40 Jahre lang und veröffentlichte sie in mehreren Schriftenreihen, vor allem in den „Vogelkundlichen Mitteilungen aus dem Kasseler Raum“.

Friedrich-Karl Hüttig ist 1926 in Schlesien geboren und aufgewachsen, hat 1943 bis 1946 die Kriegsergebnisse mit Reichsarbeitsdienst, Wehrmacht in Polen und Ungarn sowie Verwundung und Kriegsgefangenschaft erlebt. Seine beruflichen Stationen hat er nach Schulbesuch in Halle, Abitur in Stade und Lehramtsstudium in Mainz (Englisch, Latein und

Geschichte) und Studienreferendar in Wiesbaden fortgesetzt.

Nach der Hochzeit mit Hella, geb. Kohnick (1925 – 2012), 1953 wurden die Söhne Martin (1954), Andreas (1956) und Bernhard (1959) geboren. Die schönste und wirkungsvollste Zeit ihres Lebens begann das Ehepaar in ihrer neuen Heimat in Kassel. In den letzten Jahren war ihre Leistungsfähigkeit stark zurückgegangen und beide mussten in einem Heim betreut werden.

Für die langjährige fruchtbare Zusammenarbeit mit der Familie Hüttig über fünf Jahrzehnte danke ich auch im Namen der Nordhessischen Gesellschaft für Naturkunde und Naturwissenschaften sowie seiner Mitglieder und Partner. Die Rückblende und die Kontakte werden auch in den nächsten Generationen nach Friedrich-Karl und Hella Hüttig noch bestehen bleiben.

*Lothar Nitsche*